

# Foren -Engagement - gefährlich?

**Beitrag von „Momo86“ vom 11. Februar 2005 10:41**

.....bisschen unsicher, ob ich das jetzt in diese Rubrik tue...

O.K. - Off Topic.....

Die meisten, die hier schreiben, sind in der LA-Ausbildung oder bereits im Schuldienst.  
Ihr schreibt hier anonym, dennoch manchmal recht detailliert über Verhalten von Eltern, Kollegen, Schülern, Vorgesetzten - mithin allem, was mit eurem Beruf zu tun hat....

Daraus möchte ich fast wetten: Wer direkter Kollege wäre, könnte u.U. nachvollziehen, wer da schreibt ???

Sagt mal ehrlich: Wer weiß von eurem privatem Engagement in diesem oder anderen Foren?  
Was passierte euch, wenn es publik würde?

Warum ich das gerne diskutieren würde, ist vielleicht allen klar, die meine derzeitigen Beiträge aus einem anderen Forum kennen....

Wie ich an anderer Stelle auch hier schon einmal berichtete, läuft gegen mich an unserem Schulort eine regelrechte Diff./Hetzkampagne - versteckt und hintenherum, so dass ich die Betreffenden nicht mal wg. Verleumdung anzeigen kann.

Diese Hetz/Mobbing/Diff.-Kampagne macht nicht mal vor Kindern/Familien halt, die völlig zu Recht zu mir zum Fördern kommen.

Lange konnte ich mir keinen Reim daraus machen. Seit 2 Tagen bin ich schlauer.

Offenbar nimmt man mir mein Internet-Engagement in Eltern-/Lehrer-Foren persönlich so übel, dass fast jedes Mittel Recht ist.

Man hat sogar laut die Erfolgsaussichten einer Strafanzeige diskutiert... (sie dann wg. klar fehlender Erfolgsaussichten nicht gestellt - leider nicht... dann hätten wir wirklich mal um "Ross und Reiter" gewusst!)

Tja,... sie können mich nicht zum Schweigen bringen..... , sie können mich in meinem Engagement für Kinder nicht aufhalten.....- ärgerlich.....

Inzwischen habe ich Sorge um meine persönliche Sicherheit, noch mehr aber um die Sicherheit meiner Söhne auch in schulischer Hinsicht.

Was würde euch drohen, würde euer Internet-Treiben ruchbar?

LG cecilia

## **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. Februar 2005 11:32**

Da ich mich auch in Internetforen nicht dazu hinreißen lasse, andere Menschen ohne ihr Wissen anzugreifen, passiert mir gar nichts.

Ich habe in fast allen Foren diesen oder ähnliche Namen, über Google kommt man dann auch an die anderen Foren und damit an zusätzliche Informationen.

So what, wem ich was sagen will, dem sag ich ins Gesicht.

Und solange man sich dabei diplomatisch verhält, sehe ich mich oder meine Familie keineswegs bedroht.

---

## **Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2005 11:39**

Hi Cecilia,

das klingt ja wirklich bedrohlich.

Dass mitlesende Leute (vor allem Schüler) in Einzelfällen erkennen könn(t)en, dass es um sie geht, ist, glaub ich, klar. Und vielleicht hätte das auch unangenehme Konsequenzen (ohne das man gleich um die eigene Sicherheit fürchten muss). Aber in vielen Fällen scheinen mir die Fälle und ihre Diskussion doch so allgemein, dass es schwer sein dürfte, daraus was zu schließen... Es gibt schließlich ziemlich viele Schulen, die alle irgendwie gleich funktionieren 😊  
?

Ich muss ehrlich sagen, dass ich Deine Worte ziemlich "dahingeraunt" finde und es schwer ist, hier zu beurteilen, wie ernst sie zu nehmen sind. Wenn es wirklich Kampagnen gegen Dich gibt, wäre DAS aber wohl so speziell, dass es WIRKLICH hier schwer zu diskutieren wäre - über Andeutungen hinaus. Oder?

Grüße

Unter uns

---

## **Beitrag von „Ronja“ vom 11. Februar 2005 12:12**

Ich kann mich Jotto nur anschließen:

wer ein Forum dazu benutzt, fachliche Fragen zu diskutieren, fachlich Hilfe zu suchen und ebenso auf Fragen antwortet, hat wohl kaum etwas zu befürchten.

Ich bin mir sicher, dass Leute aus meinem näheren Umfeld sehr schnell herausfinden können, unter welchem Pseudonym ich hier schreibe - trotzdem habe ich auch an der Schule und in meinem Bekanntenkreis schon häufig erwähnt, dass ich mich in einem Lehrerforum herumtreibe (so viele gibts da ja nun auch nicht).

Vielleicht wäre es mir manchmal nicht superangenehm, wenn Eltern oder Kollegen hier ständig mitlesen würde (man schreibt ja doch auch mal Persönliches und nicht jeder muss immer wissen, dass man irgendwo ein Problem hat - sonst könnte man ja auch direkt an der Schule fragen, statt im Forum Meinungen oder Hilfen einzuholen), aber zu befürchten hätte ich sicher nichts..... Dazu kommt es nämlich erst, wenn man Hetze jedweder Art betreibt....

Soviel dazu

Ronja

---

### **Beitrag von „wolkenstein“ vom 11. Februar 2005 15:37**

Hallo Cecilia,

wenn du unter "Suche" den Begriff "Anonym" eingibst, findest du die Diskussionen aus der Anfangszeit des Forums über Erkennbarkeit, Registrierungspflicht usw. Wir haben auch ziemlich lange drüber debattiert, sind aber überein gekommen, dass eine begrenzte Anonymität ausreichen muss. Was den Schutz vor Sanktionen angeht, gehe ich ähnlich vor wie die anderen: ich versuche, meine Internet "Persona" mit meiner wirklichen Persönlichkeit halbwegs deckungsgleich zu halten und nichts zu schreiben, was ich nicht auch genau so öffentlich verteidigen würde. Bis jetzt sind mir noch keine Sanktionen begegnet.

Ich bin mir nicht sicher, welche Gefahren du für dich persönlich erwartest - was ich bisher von dir an Beiträgen gelesen habe, ist sicherlich für die ein oder andere Schulleitung unbequem, aber keineswegs so systemerschütternd, dass undurchsichtige Aufträge an den Geheimdienst weitergegeben werden müssten. Was meinst du genau?

Etwas ratlos,

w.

---

### **Beitrag von „Rena“ vom 11. Februar 2005 15:39**

Zitat

**cecilia schrieb am 11.02.2005 10:41:**

.....Daraus möchte ich fast wetten: Wer direkter Kollege wäre, könnte u.U. nachvollziehen, wer da schreibt ???

Ja. :O

Zitat

Sagt mal ehrlich: Wer weiß von eurem privatem Engagement in diesem oder anderen Foren? Was passierte euch, wenn es publik würde?

Ein, zwei Kollegen. Nix würde passieren. Ich lasse hier allerdings auch bestimmte Themen weg. Z.B. würd ich nichts über Probleme mit Kollegen oder Schulleitung schreiben, oder nur sehr abstrakt.

Zum Thema Usernamen und Anonymität: Ich war gerade auf Grundschultreff.de im stillen Mitlesertopic, weil ich nicht genau wusste, worauf du hier anspielst. Und ich bin nicht identisch mit der Rena, die dort schreibt, hehe. 😊 Vielleicht sollte ich mir auch so 'nen ungewöhnlichen Schafsnamen zulegen 😄

---

## Beitrag von „Momo86“ vom 11. Februar 2005 18:10

...also:

Sanktionen

- Eltern berichten mir, seitdem die Lehrkraft ihres Kindes wusste, ihr Kind sei bei mir (bzw. bei mir gewesen) sei die Lehrerin "komisch" zum Kind. Das spürt das Kind, spüren auch die Eltern...(dann HS-Empf. obwohl Kind laut KL kein HS-Kind ist)  
sie haben KL drauf angesprochen, ob es ein Problem sei, dass Kind zu mir käme, was diese verneinte... (was hätte sie auch anderes sagen sollen)

-die jüngsten Ereignisse (st. 10 Tagen Begleitung einer Familie, deren völlig normal begabter Sohn nach Ansicht seiner KL auf eine Lernhilfeschule (und nur auf die!) gehört, alternativen wurden nicht in Betracht gezogen, könnt ihr bei GS-Treff nachlesen) spielen sich innerhalb eines großes Schulzentrums ab, alle Schulen in mehreren Gebäuden (Von Sonderschule G-/L bis Gym.) Letztgenanntes besuchen meine Kinder, an der Realschule ebenso einige meiner Schüler. Die Schulleiter der wenigstens 4 Schulen wöchentlich eine Konferenz abhaltend. Da

eine HS-KL , die zuvor eines meiner Kinder unterrichtete, offenbar die GS-Treff Seite kannte, kann ich davon ausgehen, dass SL (und Lehrer) meiner Kinder sie ebenfalls kennt.

War neulich schon so komisch, fragte mich, ob ich einen Mann hätte(verheiratet sei). -&gt; Ja, bin ich. alles ganz normal.

-auf der Hilfe-Plan-Konferenz für das o.g. Kind wurde mein Name genannt, die Damen und Herren (der Schulen) sind fast an die Decke gegangen, als klar wurde, dass ich der Familie, dem Kind helfe

-anklagend mein Internetengagement... ich würde eine Seite betreiben (tue ich nicht), ...rotes Tuch...., ... durch mich würde es für die Kinder nur schlimmer... etc. - lauter haltloses Zeug, widerlegbar, wenn ich die Gelegenheit bekäme, da alle Eltern zu mir stehen und Zeugnis ablegen könnten.

- auf der Konferenz: durchdiskutiert u.a. die Möglichkeit, gg. mich eine Anzeige zu starten wg. angeblicher "Nachvollziehbarkeit" der Angaben im Internet (logisch weiß man, wer`s ist, wenn man dabei war....)

- ich gehöre nicht zu "Geheimnisträgern" , kein Arzt/Psychol./öffentl. Dienst , kein Amt -rein privates Engagement.

?Frage an euch: Ich schreibe ohne Ortsangabe. Kann irgend jemand von euch, der mich NICHT persönlich kennt, auf Schulort/Stadt schließen ????

- ich aber Angst um meine Kinder, um ihre Schullaufbahn..., offenbar bleibt schon das Gespräch mit der einen KL eines meiner Söhne nicht mehr unter 4 Ohren sondern Inhalt an die SL (war einem Gespräch entnehmbar, welches ich kürzlich dort hatte)

- Lehrkräfte, die z.B. privat Kontakt zu mir haben, wissen um die Ereignisse, könnten wg. der "Gerüchte"/bösem Gerede Kontakt zu mir, wie berechtigt er auch immer sein mag, nicht öffentlich werden lassen

- desweiteren hin und wieder Anrufe, manchmal von Leuten , die sich um Hilfe für ihr Kind erkundigen, mir aber keine Adresse oder Rückrufnummer nennen wollen...-nie wieder was von gehört. ?aushorchen? (bei mir hätte nicht mal das FA was zu holen...)

LG cecilia

---

**Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2005 19:16**

Zitat

?Frage an euch: Ich schreibe ohne Ortsangabe. Kann irgend jemand von euch, der mich NICHT persönlich kennt, auf Schulort/Stadt schließen ????

Nein. Wie auch?

---

### Beitrag von „Melosine“ vom 11. Februar 2005 19:30

image not found or type unknown



Das klingt ja gruselig.

Ich muss zugeben, dass ich da auch manchmal Bedenken habe, weil ich mich auch öfter persönlich äußere oder Emotionen einfließen lasse 😊

Jedoch hab ich noch gar keine Rückmeldung bekommen, obwohl man bei mir sogar den Ort wissen kann.

Entweder sind die Kollegen zu taktvoll oder es hat sich doch noch niemand hierher verirrt oder man ist doch nicht so leicht auszumachen, wie man denkt.

Trotz allem denke ich aber auch, dass hier niemand etwas so Staatserschütterndes von sich gibt, dass er um irgendetwas fürchten muss.

LG, Melosine

---

### Beitrag von „Momo86“ vom 12. Februar 2005 08:37

....was mich nun erneut vor die Frage stellt:

"Warum bedroht man mich mit einer Strafanzeige, während man Lehrer sehr ungehindert offenbar schreiben lässt?"

Nicht das ich Angst vor einer Anzeige hätte.....ich wollte sie würden es tun, denn vor einem ordentlichen Gericht würde ich dann wahrscheinlich voll rehabilitiert werden...

Was mich wirklich fertig macht, ist das hinter mir verschlossenen Türen in- den- Dreck- ziehen meines Namens, was ich regelmäßig nur durch inoffizielle Informationen heraus bekomme bzw. per Zufall.

Das macht es praktisch unmöglich, sich rechtlich entscheidend wehren zu können. Da ziehen Leute vom Hörensagen über mich her, die mich nicht einmal persönlich kennen. Andere lächeln mir 1 Jahr nett ins Gesicht, signalisieren freundliches Entgegenkommen, dann erfahre ich vor 3 Tagen, dass sie mich ein Jahr nur belogen haben...- ich ein "rotes Tuch" wäre, die Lage der Kinder nur verschlimmere (obgleich z.B. diese KL, die auch KL meines Kindes war, mich nie in der Arbeit mit einem Kind erlebte, ich kein ihr bekanntes Kind bei mir hatte---&gt; nimmt sich dennoch das Recht, das in großer Runde vor einem Fach-Gremium zu behaupten....)

Die Lage dieses Kindes nun folgendermaßen "verschlimmert" (ihrer Ansicht nach..... ;-)) :

Hilfeplankonferenz eines Gremiums... fachlich eigentlich ja offen für Lösungen und ohne vorherige Festlegung des Ergebnisses.....---&gt; sollten sie sein...

In diesem Fall aber waren die schulischen Leute "festgelegt".... -auf Förderschule "Lernen", nur dort könne das Kind lernen, das sei der richtige Förderort, aber selbst da würde es vermutlich ohne Abschluss abgehen..., den Eltern unterstellend mangelndes "Kümmern" (Schublade: asozial, Ausländer, Mafia... -herkunftsbedingt)

Das Kind hatte das Glück, das ich es 5 Jahre kenne, habe aufwachsen sehen, (die KL kennt es erst 6 Monate...). Kenne auch den Background, andere Familienmitglieder, war mehrfach zuhause, erlebe, WIE SEHR diese Eltern am Kind interessiert sind, was sie (obwohl kein großes Einkommen) dem Kind im Freizeitbereich ermöglichen: Mannschaftssport, Musikunterricht.

Nun zusätzlich gezielten Förderunterricht, - nicht bei mir, sondern bei einer mir lange bekannten vertrauenswürdigen Einrichtung, denn tatsächlich fehlt nicht viel.... ein bisschen Rechtschreibung (Regelanwendung), ein bisschen gute Lerntechniken , Lernen sich auf KA`s vorzubereiten...

Ein Kind, was sinnvolle, zusammenhängende, vom Ausdruck her gute Aufsätze schreibt (wurde dem Gremium vorgelegt, fand keine Beachtung, sollte es auch nicht, denn man war "festgelegt"), ein Kind , welches ohne Verhaltensprobleme an Jugendkirchenfreizeiten teilnimmt und Mannschaftssport betreibt... - nach Meinung des SchulGremiums "verhaltensgestört und nicht gruppentauglich".....

Meine in 8 Tagen herbeigeführte Lösung (zum Missfallen der Schule , der KL...): sofortiger Schulwechsel.

Eine andere Schule hat anhand der vorgetragenen sachlichen Argumentation, Einblick in die Unterlagen, dem Bild, welches die Eltern und ich abgaben, keine Probs, das Kind zu nehmen und sie nehmen es sogar gern, sind überzeugt und glauben dem von uns vorgelegten fachärztlichem Gutachten:

Das Kind ist nicht lernbehindert, normal intelligent, Regelschüler und an der Regelschule entsprechend - auch über positive Zuwendung- zu fördern.

.....

KL öffentlich im Gremium: Wenn ich mit jedem Kind soviel Zeit verbringen müsste, müsste ich Überstunden machen und würde morgen noch hier sitzen.

(Weshalb sie auch keine nochmalige Nachfrage zum Unterrichtsstoff gestattet!)

So! Und wie klingt das? Habe ich es "schlimmer gemacht", wie Frau... es dargestellt haben möchte?

-----

Gestern ihre Abschiedsworte ans Kind: "Du wirst viel Glück brauchen!"

(Nein, wird es nicht. Es hat allein Glück gehabt, dass es von dieser Person weg ist. Sie hat ihm tatsächlich in den 4 Fächern, die sie dort unterrichtet hat, eine 5 oder 6 verpasst.....)

LG cecilia

---

### **Beitrag von „Tina34“ vom 12. Februar 2005 12:02**

Hallo,

na ja Cecilia, grundsätzlich ist dein Engagement für die Kinder super. Nur: Die Lehrersicht ist einfach eine andere als deine. Grundsätzlich bin ich auch der Meinung, dass viele Kinder mehr erreichen könnten, würde man mehr Zeit für sie aufwenden können. Aber wir Lehrer haben eben auch vorgegebene Bedingungen und bei problematischen/lernschwachen Schülern sind es immer zwei Probleme: 1. Zu viele andere Schüler, 2. Zu wenig Zeit. Das hat nichts mit faulen Lehrern zu tun - oft bedauert man die Umstände selber.

Wenn du jetzt das Kind nur aus deiner Position heraus beurteilst, trittst du bestimmt vielen Leuten auf den Schlipps und weckst Aggressionen, weil eben jeder in seiner eigenen Wahrheit lebt.

LG  
Tina

---

### **Beitrag von „Momo86“ vom 12. Februar 2005 14:22**



..... vorgegebene Bedingungen und bei problematischen/lernschwachen Schülern ..."

Sehe ich alles ein - aber dieses Kind ist nicht "lernschwach" und im Grunde auch nicht problematisch.

Es gibt Ursachen für das Lernversagen, die wir nun ganz gezielt und an der Wurzel angehen.

Alles das wäre genausogut vor 1 Jahr möglich gewesen, hätte man sich nur etwas genauer mit dem Kind beschäftigt, rechtzeitig , interessiert , zugewandt.

Die neue Schule spricht sogar von "möglicherweise Unterforderung" .....

Natürlich trete ich auf den Schlipps, wenn ich -von den Eltern um Hilfe gebeten, die sich gg. solch eine Maschinerie nicht wehren können - alle Hebel in Bewegung setze, das Kind umzuschulen als einzig verbleibende Möglichkeit.

Ich kann es nicht ändern!

Lieber auf den Schlipps getreten sein, als zuzulassen, dass er ohne Not später ohne Abschluss dastünde.

Ja, die leben wohl in ihrer eigenen Wahrheit, das hat mir jemand anderes dieser Tage auch schon gesagt. Auch: Und wenn es nicht Ihr Internet-Engagement wäre, Frau...., dann würden sie etwas anderes finden.

Sie passen nicht ins Weltbild dieser Leute.

(Will ich auch gar nicht! Der Chef meines Mannes schrieb neulich in einer Tageszeitung: ".....zum anderen glaube ich an eine tiefe Sehnsucht der Menschen nach inneren Werten, die weit über den äußerlichen stehen.")

Ja, ich auch. Diese Firma, der Kontakt zu Menschen, die "anders" sind, ist unser Lichtblick.... Mein Mann, das Glückskind, hat heute eine Reise nach Hongkong und den Philippinen angetreten, zum Stammwerk der Firma.

Wie gerne würde ich mitgereist sein.....)

C.